

SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK -  
STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DRESDEN

**Vorläufiges Verzeichnis  
zum schriftlichen Nachlaß**

**Hildegard M. Böhme (1907-1993)**

Zusammengestellt 2007 durch Christian Leutemann.

Hildegard M. Böhme  
Kunstmalerin

geb.: 27. Mai 1907 in Dresden  
gest.: 11. November 1993 in Dresden

Hildegard M. Böhme wurde am 27. Mai 1907 in Dresden als Tochter eines Kaufmanns geboren. Sie lebte ununterbrochen in ihrer Vaterstadt. Erster Zeichenunterricht bei Simonson-Castelli und bei Georg Oehme. 1926 – 1929 Studium an der Kunstakademie in Dresden. Bei Richard Müller, Ferdinand Dorsch und Max Feldbauer, danach wieder bei Georg Oehme, dem sie die meisten Anregungen verdankt. Nach seinem Tod am 21. Februar 1955 verwaltete sie wesentliche Teile seines künstlerischen Nachlasses, die später z.T. als Schenkungen an die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Galerie Neue Meister übergangen.

1945 total ausgebombt, das Oeuvre fast vollständig verloren, wird der Neuanfang schwierig, außerdem noch belastet durch Krankheit und späteren Tod (1955) des verehrten Lehrers Oehme.

Sie passt sich nicht an, erlebt Unterdrückung, gerät fast in Vergessenheit, aber gibt nicht auf.

Kleine Kollektionen waren 1984 in der Pädagogischen Hochschule, 1988 im Kunstdienst der Kreuzkirche und 1990 im Haus der Kultur und Bildung, alle in Dresden, zu sehen. 1992 wurde in Brüssel ihre größte Ausstellung mit insgesamt 60 Arbeiten veranstaltet. Sie vermittelte einen Eindruck vom gesamten Schaffen der Malerin.

Arbeiten von Hildegard Böhme befinden sich u. a. in der Medizinischen Akademie Dresden, im Dresdener Kupferstichkabinett, in der Gemäldegalerie Neue Meister und seit 1990 eine größere Schenkung im Kunstfond Dresden. Noch bis ins hohe Alter war Hildegard Böhme tätig.

Neben einigen Landschaften, Stillleben und Genredarstellungen tauchen besonders zwei Motive auf: die Selbstdarstellung mit und ohne Masken und die tragikomische Gestalt des Clowns. Beide Motive sind private Reflexionen und gleichzeitig Spiegel und Gleichnis der die Künstlerin umgebenden Realität.

## Inhaltsübersicht zum schriftlichen Nachlaß an der SLUB

**KAPSEL 1**I zur Person

1. Glückwünsche zu Geburtstagen
2. zum Tod H. Böhmes
- 2.1. Briefe
- 2.2. Trauerrede des Pfarrers
3. amtl. Dokumente und sonstige Schriftstücke
4. Texte zur Biographie –undatiert-
5. Interview zur Person H. Böhmes
6. Testamente, Nachlass- und Erbschaftsangelegenheiten
7. Tagebücher
- 7.1 Tagebücher 1946/1947
- 7.2 Tagebücher 1972

**KAPSEL 2**

- 7.3 Tagebücher 1974
- 7.4 Tagebücher 1975-1978
- 7.5 Tagebücher 1979
- 7.6 Tagebücher 1980-1982
- 7.7 Tagebücher 1983-1984

**KAPSEL 3**

- 7.8 Tagebücher 1985-1986
- 7.9 Tagebücher 1993
8. Tagebuch zum Aufenthalt in Brüssel –undatiert-
9. Notizbücher, Adressbücher –undatiert-
10. Krankenunterlagen
11. Rentenunterlagen
12. Sparunterlagen, Girokonten
13. Wohnraumunterlagen, Mietzahlungen
- 13.1 Wohnraumzuweisung
- 13.2 Mietbuch (1974-1989)
- 13.3 Zahlungsquittungen (1973-1986)

**KAPSEL 4**

14. Steuersachen
15. Rechnungen
- 15.1 Rechnungen allgemein
- 15.2 Friedhofsrechnungen
16. Versicherungsunterlagen
17. Spendenquittungen
18. handschriftliche Notizen

- 18.1 Ausgaben zum Begräbnis – undatiert-
- 18.2 Notizen über Kalorien von Lebensmitteln –undatiert-
- 18.3 Notizen über Haushaltsachen –undatiert-
- 18.4 Entwurf einer Stellenannonce –undatiert-
- 19. statistischer Erfassungsbogen
- 20. Sparbuch, Girokonten anderer Personen

## II Korrespondenzen

- 2.1 Briefe, Brieffragmente von H. Böhme, 1946-1979
- 2.2 desgl., 1980-1993  
- undatiert, unklare Zuordnung –
- 2.3 Briefe an H. Böhme, privat (1928-1966)

### **KAPSEL 5**

- 2.3 Briefe an H. Böhme, privat (1967-1993)
- 2.4 desgl., dienstlich

### **KAPSEL 6**

- 2.5 Briefe anderer zur Kenntnis an H. Böhme
- 2.6 Briefe an H Böhme, zum Teil undatiert, mit Unterschrift
- 2.7 englischsprachige Briefe an H. Böhme (1946-1949)
- 2.8 desgl. an die Mutter von H. Böhme (1946)

## III zum Werk

- 3. Originalzeichnungen, undatiert, ohne Signum
- 3.1 Skizzen (Bleistift, Kohle)
- 3.2 Skizzen (farbig)
- 3.3 Aquarelle, Deckmalerei

### **KAPSEL 7**

- 3.4 Skizzenblöcke,
- 3.5 Werkverzeichnisse,datiert, undatiert, mit Preisliste
- 3.6 desgl., datiert, ohne Preisliste
- 3.7 desgl., undatiert, ohne Preisliste
- 3.8. persönliche Aufzeichnungen über die Kunst des Malen, z. T. undatiert
- 3.9 Aussagen anderer über das künstlerische Schaffen von H. Böhme  
Fotografien ihrer Bilder:
- 3.10 Selbstporträts
- 3.11 Porträts anderer Personen
- 3.12 verschiedene Motive

### **KAPSEL 8**

## IV. Ausstellungs- und Verkaufstätigkeit

- 4.1 eigene Ausstellungen bzw. Beteiligung an Ausstellungen, Bilder von der Ausstellung in Brüssel 1992 (Februar-März im Haus der Sachsen)
- 4.2 Schriftwechsel zur Vorbereitung von Ausstellungen
- 4.3 Einlieferungsscheine von eigenen Bildern zu Ausstellungen
- 4.4 Einladungen zu Ausstellungen anderer

## **KAPSEL 9**

- 4.5 Bilder H. Böhmes in Privatbesitz der Familie Haebler, Brockum
- 4.6 Ankäufe von Bildern H. Böhmes
- 4.7 Kunstauktionen mit Beteiligung von Bildern H. Böhmes
- 4.8 Schenkungen, Dauerleihgaben
- 4.9 Rechnungsunterlagen für Auftragsarbeiten (1964-1965)
- 4.10 abgelehnte Arbeiten für Ausstellungen
- 4.11 Bestellungen von Künstlerbedarf
- 4.12 Verkäufe, Schenkungen von Arbeiten Wilhelm Lachnit aus dem Besitz H. Böhmes
- 4.13 Verkauf, Schenkungen von Arbeiten Georg Oehmes aus dem Besitz H. Böhmes

## **KAPSEL 10**

### V. Fotografien (privat)

- 5.1 Kindheit und Jugend, z. T. undatiert
- 5.2 in späteren Jahren, überwiegend undatiert
- 5.3 Freunde, Bekannte, Verwandte, z. T. undatiert
- 5.4 Fotos für spätere Bildmotive

### VI. Zeitungsausschnitte mit Bezug auf H. Böhme

### VII. Varia